

Medieninformation

18. Juli 2018

Gastgewerbe: Mindestlöhne steigen per 1. Januar 2019 um 1 bis 1.3 Prozent

Basel.- Die Mindestlöhne im Gastgewerbe werden für das kommende Jahr angepasst. Sie steigen ab dem 1. Januar 2019 um 1 bis 1.3 Prozent. Die Sozialpartner im Gastgewerbe haben dies heute bekannt gegeben.

Die Sozialpartner verhandeln gemäss Art. 34 L-GAV jährlich über eine Anpassung der Mindestlöhne. Auf Arbeitnehmerseite sind dies die Hotel & Gastro Union, die Syna und die Unia, auf der Arbeitgeberseite GastroSuisse, hotelleriesuisse sowie die Swiss Catering Association SCA.

Die Sozialpartner haben nun die neuen Mindestlöhne festgelegt. Der Entscheid wurde in den vergangenen zwei Wochen von allen involvierten Verbänden ratifiziert. Die Mindestlöhne werden nach Art. 10 und Art. 11 des Landesgesamtarbeitsvertrages des Gastgewerbes (L-GAV, Stand 1. Januar 2017) auf den 1. Januar 2019 – respektive bei Saisonarbeitsverträgen auf Beginn der Sommersaison 2019 – wie folgt erhöht:

Lohnkategorie	ab 1.4.2018	ab 1.1.2019
Ia, ohne Berufsausbildung	CHF 3'435.-	CHF 3'470.-
Ib, mit Progresso (5 Wochen)	CHF 3'637.-	CHF 3'675.-
II, mit Berufsattest (2 Jahre)	CHF 3'737.-	CHF 3'785.-
IIIa, mit Berufslehre (3 Jahre)	CHF 4'141.-	CHF 4'195.-
IIIb, mit Berufsl. + 6 Tage WB	CHF 4'243.-	CHF 4'295.-
IV, mit Berufsprüfung	CHF 4'849.-	CHF 4'910.-
PraktikantInnen	CHF 2'190.-	CHF 2'212.-

(detaillierte Angaben zu den Lohnkategorien siehe www.l-gav.ch)

Text endet

Koordinationsstelle für Medienanfragen:

Tobias Imbach
Beratung
Zenhäusern & Partner AG
Tel: +41 (0)44 386 40 02
E-Mail: imbach@zen-com.com

Eine Kampagne des Gastgewerbes – une campagne de l'hôtellerie-restauration – una campagna dell'industria alberghiera-ristorazione